

## **Schule darf nicht krank machen – Weniger ist mehr! Betriebliches Gesundheitsmanagement JETZT!**

Lehrerinnen und Lehrer leiden unter Lärm, unter Termin- und Leistungsdruck und ständig hinzu kommenden Aufgaben. Viele Lehrkräfte gehen krank zur Arbeit (Präsentismus). Diese Ergebnisse der Statusabfrage zur Lehrkräftegesundheit liegen seit Ende letzten Jahres vor. Passiert ist bisher nichts. **JETZT ist es endlich Zeit zu handeln!**

Die Abfrage bescheinigt den schleswig-holsteinischen Lehrerinnen und Lehrern überwiegend noch eine gute Arbeitszufriedenheit. Diese guten Ressourcen sind nicht unendlich. Schule darf nicht krank machen!

### **Personalräte aller Schularten fordern das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur auf, jetzt zu handeln:**

Wir brauchen und fordern eine **Pflichtstundenreduzierung für die Lehrkräfte aller Schularten!** Es bedarf keiner weiteren Untersuchung der Lehrerarbeitszeit. **JETZT ist es endlich Zeit zu handeln!**

Für die Umsetzung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements an den Schulen fordern wir:

- eine deutliche **Erhöhung der schulischen Zeitbudgets. Keine zusätzlichen Aufgaben ohne Ausgleich!** Das bedeutet für uns u.a.:
  - die Einführung von Poolstunden für Daueraufgaben (z.B. Klassenleitung, Korrekturzeiten...),
  - Sockelbeiträge für Leitungsaufgaben unabhängig von der Größe der Schule und eine Erhöhung der Leitungszeit insgesamt,
- Ausstattung aller Schulen mit zusätzlichen Stellen für Vertretungsbedarfe und zur Einrichtung multiprofessioneller Teams. Verlässlichkeit von Schule darf nicht zu Lasten der Gesundheit der Lehrkräfte gehen,
- Schulentwicklungstage müssen für alle Schulen umsetzbar sein - ein zusätzlicher Schulentwicklungstag im Jahr zum Thema Gesundheitsschutz muss ermöglicht werden,
- die Einhaltung der Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte der Personalräte bei Erstellung der Stundenpläne an den Schulen,
- schulische Arbeitsplätze und Raumkonzepte, die mit den rechtlichen Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz vereinbar sind,
- die Versorgung mit Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach den Vorgaben der Unfallverhütungsvorschrift Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit (DGUV Vorschrift 2),
- Vereinbarungen zur Frage der Erreichbarkeit bei digitalisierter Kommunikation im Netzwerk Schule und zum Umgang mit Plattformen wie I-Serv oder Schulcommsy.

Diese Resolution wurde am 26.09.2018 von über 180 Personalräten in Neumünster beschlossen. Diskutiert und berätet dazu auch in euren Schulen auf Personalversammlungen!